

Germany-Waiblingen: Engineering services

OJ S 70/2023 07/04/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR

Postal address: Stuttgarter Straße 110

Town: Waiblingen

NUTS code: DE116 Rems-Murr-Kreis

Postal code: 71332

Country: Germany

Contact person: THOST Projektmanagement GmbH - Verfahrensbetreuung

E-mail: m.balzer@thost.de

Internet address(es):

Main address: <https://www.abfallwirtschaft-remms-murr.de/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E62222114>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E62222114>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Abfallwirtschaft

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

AWRM | Neuer Verwaltungssitz Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Vergabe von Tragwerksplanungsleistungen der LPH 1-6 nach Teil 4 Abschnitt 1, §§ 49 ff HOAI (stufenweise Beauftragung) für den Neubau des Verwaltungssitzes der AWRM.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE116 Rems-Murr-Kreis

Main site or place of performance: Bahnhofstraße 64, 71332 Waiblingen

II.2.4. Description of the procurement

Im Zuge der Gesamtimmobilienkonzeption wurde eine Liegenschaft des Rems-Murr-Kreises in der Bahnhofstraße 64, 71332 Waiblingen frei. Nach einer ersten Machbarkeitsstudie sowie einer darauffolgenden Mehrfachbeauftragung ohne Auftragsversprechen hat sich die AWRM dazu entschieden, auf dem Grundstück der Bahnhofstraße 64 das Bestandsgebäude aus dem Jahr 1909 zu sanieren und einen weiteren Anbau zu errichten.

Mit dem zukünftigen Verwaltungsgebäude möchte die AWRM den Bürgerinnen und Bürgern ein Mehr an Service und Beratung bieten. Neben vielen innovativen Online-Services möchte man zukünftig ebenso ein innovatives Beratungskonzept für die Situationen anbieten, die eine physische Anwesenheit der BürgerInnen erfordern. Hierfür sollen gesonderte Beratungsbereiche für die BürgerInnen vorgesehen werden – eine klassische Beratung direkt im Arbeitsbereich wie bisher soll nicht mehr

stattfinden. Diese Trennung zwischen Beratungs- und Arbeitsbereich soll auch dazu führen, dass ein weiteres strategisches Ziel der Organisation ermöglicht wird: Die Einführung einer neuen, modernen Arbeitsumgebung als „Multi-Space-Konzept“. Heute arbeiten die MitarbeiterInnen der AWRM in kleinteiligen, gleichartigen Raumstrukturen.

Zukünftig soll den MitarbeiterInnen eine größere Vielfalt an Arbeitsumgebungen geboten werden. Neben den klassischen Arbeitsplätzen, die in einer tendenziell offeneren Struktur angeboten werden, sollen eben-so kommunikative Treffpunkte für informelle Meetings, für temporäre Arbeit sowie für Projekte zur Verfügung stehen.

Erwartet wird eine zeitgemäße Konzeption, die sowohl heutige Ansprüche erfüllt als auch auf zukünftige Entwicklungen angemessen antworten kann. Der bestehende Gebäudegrundriss aus dem Altbestand muss gemeinsam mit dem Anbau dementsprechend flexibel und zukunfts offen gestaltet sein, um den Spielraum für eine nachhaltige Nutzung möglichst groß zu halten.

Der Gebäudekomplex (Altbau und Anbau) soll flächenmäßig maximal ausgenutzt werden, da in dem Gebäudekomplex auch der Fachbereich Medien und Digitalisierung des Rems-Murr-Kreises untergebracht werden soll.

Es wird auf eine nachhaltige Konzeption Wert gelegt, die neben Innovation und Ressourcenschonung auch alle Vorgaben der Energieeinsparung erfüllt. Hierbei zu berücksichtigen ist das ebenfalls veröffentlichte „Strategiepapier für nachhaltiges Bauen, Rems-Murr-Kreis, Juli 2022“ (s. Information, Anlage 5).

Die in Anlage 10 (s. Information) aufgeführten „Zwingenden Anforderungen an die Gebäudeplanung, Stand 06.03.2023“ werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil und sind vom AN zwingend umzusetzen.

II.2.5.

Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 270 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/10/2023 End: 30/06/2027

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Es werden maximal fünf Bewerber zum Verhandlungsverfahren zugelassen. Bei den Auswahlkriterien können maximal 600 Punkte erzielt werden. Bei Punktegleichstand zwischen dem auf dem 5. Rang liegenden Bewerber/Bewerbergemeinschaft und den auf den Rängen 6 und nachfolgenden Rängen liegenden Bewerbern/Bewerbergemeinschaften entscheidet das Los.

Formelle Prüfung:

- fristgerechter Eingang der Unterlagen;
- formgerechter Eingang der Unterlagen;
- Vollständigkeit der Unterlagen;
- Prüfung von Mindestanforderungen und Ausschlusskriterien.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Eigenerklärung zum Umsatz der letzten 3 Jahre. Es wird der durchschnittliche Umsatz (netto) der letzten 3 Jahre (2020-2022) bewertet:

- ab 200.000 €: 10 Punkte;
- ab 350.000 €: 20 Punkte.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Es werden max. 2 Referenzen gewertet. Werden mehr als 2 Referenzen abgegeben werden nur die zwei mit der besten Punktzahl in der Gesamtbewertung berücksichtigt.

Bei den zu bewertenden Referenzen muss es sich um unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzprojekte handeln. Gewertet werden nur Referenzen, die folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Erbrachte Leistung der letzten 7 Jahre (Abschluss der Leistung ab 01.01.2016) im Bereich der Tragwerksplanung nach § 51 Teil 4 Abschnitt 1 HOAI;
- Referenz 1: Tragwerksplanung für die Modernisierung eines Gebäudes mind. HZ III mit einer Investitionssumme KG 300 + 400 mind. 3.000.000 € brutto.
- Referenz 2: Tragwerksplanung für die Modernisierung eines Gebäudes mind. HZ III

Die Referenzen werden wie folgt bewertet:

Referenz 1: Tragwerksplanung für die Modernisierung eines Gebäudes mind. HZ III mit einer Investitionssumme KG 300 + 400 mind. 3.000.000 € brutto:

- Gebäudeparameter:

Gebäude öffentlicher Nutzung: 20 Punkte.

- Planungsparameter:

Modernisierung und Erweiterung: 20 Punkte;

Modernisierung Bestandsgebäude Baujahr < 1930: 40 Punkte;

Innerstädtische Lage mit bauplanologischem Aufwand: 20 Punkte;
Nachhaltiges Planen und Bauen, innovative Technikansätze: 20 Punkte.
- Bauwerkskosten Kostengruppe 300 + 400 (in € brutto):
ab 3,5 Mio. €: 20 Punkte;
ab 4,5 Mio. €: 50 Punkte.
- Honorarzone:
Projekt mit Schwierigkeitsgrad der Honorarzone IV: 20 Punkte.
- Abschluss LPH 6:
ab 01.01.2018: 20 Punkte;
ab 01.01.2020: 50 Punkte.

Referenz 2: Tragwerksplanung für die Modernisierung eines Gebäudes mind. HZ III:
- Gebäudeparameter:
Gebäude öffentlicher Nutzung: 20 Punkte.
- Planungsparameter:
Modernisierung und Erweiterung: 20 Punkte;
Modernisierung Bestandsgebäude Baujahr < 1930: 40 Punkte;
Innerstädtische Lage mit bauplanologischem Aufwand: 20 Punkte;
Nachhaltiges Planen und Bauen, innovative Technikansätze: 20 Punkte.
- Bauwerkskosten Kostengruppe 300 + 400 (in € brutto):
ab 2,5 Mio. €: 20 Punkte;
ab 4,0 Mio. €: 50 Punkte.
- Honorarzone:
Projekt mit Schwierigkeitsgrad der Honorarzone IV: 20 Punkte.
- Realisierte und abgeschlossene Leistungsphasen nach HOAI durch den Bewerber:
Leistungsphase 1: 3 Punkte;
Leistungsphase 2: 10 Punkte;
Leistungsphase 3: 15 Punkte;
Leistungsphase 4: 30 Punkte;
Leistungsphase 5: 40 Punkte;
Leistungsphase 6: 2 Punkte;
- Abschluss LPH 6:
ab 01.01.2018: 20 Punkte;
ab 01.01.2020: 50 Punkte.

Zur Belegbarkeit der bewerteten Kriterien, stellt der Bewerber die jeweilige Referenz auf zwei gesonderten DIN A4-Blättern im Hinblick auf die abgefragten Kriterien vor und fügt diese als Anhang dem Teilnahmeantrag bei.

Bei den zu bewertenden Referenzen muss es sich um unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzprojekte handeln. Für Bewerbergemeinschaften und Bewerber mit Nachunternehmern gilt: Die Referenzanforderungen müssen von dem Unternehmen/Büro nachgewiesen werden, das im Falle der Zuschlagserteilung den betreffenden Bereich übernehmen soll.

Die Nachweise sind über den beigefügten „Teilnahmeantrag“ zu erbringen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11.

Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- Eigenerklärung des Bewerbers über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 VgV i.V.m. §§ 123, 124 GWB / § 73 Abs. 3 VgV und i.S.v. § 21 Abs. 1 (AentG), § 98c (AufenthG), § 19 Abs. 1 (MiLoG), § 21 (SchwarzArbG) (Ausschlusskriterium).
- Eigenerklärung des Bewerbers zum Nichtvorliegen eines Bezugs zu Russland im Sinne der Russland-Sanktionen gem. 5. EU-Sanktionspaket nach Verordnung (EU) 2022/576 v. 08.04.2022 (Ausschlusskriterium);
- Verpflichtungserklärung zur Erfüllung der Tariftreu- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG) (Ausschlusskriterium);
- Besätigung über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Eintragung Berufs-/Handelsregister über Angabe der Handelsregisternummer) (Ausschlusskriterium);
- Eigenerklärung, dass der Bewerber über mindestens eine/n Ingenieur verfügt, die/der nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 2 VgV) (Ausschlusskriterium);
- Referenz: Eigenerklärung, dass für diese Referenz die wesentlichen Grundleistungen der LPH 1-6 der HOAI erbracht wurden und der Abschluss der Leistungsphase 6 nach §49 HOAI Teil 4 Abschnitt 1 Tragwerksplanung im Zeitraum ab 01.01.2016 bis zum Ablauf der Frist der Teilnahmeanträge erbracht wurde. Mindestanforderung an Referenz: Tragwerksplanung für die Modernisierung eines Gebäudes mind. HZ III mit einer Investitionssumme KG 300 + 400 mind. 3.000.000 € brutto (Ausschlusskriterium).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Eigenerklärung zum Umsatz der letzten 3 Jahre. Es wird der durchschnittliche Umsatz (netto) der letzten 3 Jahre (2020-2022) bewertet (vgl. Ziff. II.2.9)
- Nachweis (nach § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV) über eine Berufshaftpflichtversicherung über min. 3.000.000 EUR für Personenschäden und min. 3.000.000 EUR für sonstige Schäden bzw. ein Bestätigungsschreiben der Versicherung, dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden (Vorlage spät. bei Zuschlagserklärung).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Referenzen (gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV). Es werden max. 2 Referenzen gewertet. Werden mehr als 2 Referenzen abgegeben werden nur die zwei mit der besten Punktzahl in der Gesamtbewertung berücksichtigt. Bei den zu bewertenden Referenzen muss es sich um

unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzprojekte handeln. Gewertet werden nur Referenzen, die folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Erbrachte Leistung der letzten 7 Jahre (Abschluss der Leistung ab 01.01.2016) im Bereich der Tragwerksplanung nach § 51 Teil 4 Abschnitt 1 HOAI;
- Referenz 1: Tragwerksplanung für die Modernisierung eines Gebäudes mind. HZ III mit einer Investitionssumme KG 300 + 400 mind. 3.000.000 € brutto.
- Referenz 2: Tragwerksplanung für die Modernisierung eines Gebäudes mind. HZ III

Es werden folgende Kriterien bewertet, die genaue Bepunktung ist Ziff. II.2.9 zu entnehmen:

- Gebäude- und Planungsparameter;
- Bauwerkskosten KGR 300+400;
- Schwierigkeitsgrad/Honorarzone
- Realisierte und abgeschlossene Leistungsphasen nach HOAI
- Abschluss Leistungsphase 6.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Eigenerklärung, dass der Bewerber über mindestens eine/n Ingenieur/in verfügt, die/der nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 2 VgV).

III.2.2. Contract performance conditions

Mindestbedingungen/Ausschlusskriterien gem. Ziff. III.1.1)

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 04/05/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 22/05/2023

IV.2.4.

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 17/11/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Um sich an dem Vergabeverfahren zu beteiligen, muss ein Teilnahmeantrag elektronisch über die unter I.3) der Auftragsbekanntmachung angegebene Vergabeplattform unter www.subreport-elvis.de abgegeben werden.

Die Teilnahmeanträge müssen bis zum 04.05.2023, 10:00 Uhr (Ausschlussfrist!) elektronisch in Textform (§ 53 Abs. 1 VgV, § 126b BGB) auf der oben genannten Vergabeplattform eingehen. Für die Teilnahmeanträge wird keine Kostenerstattung gewährt. Es sind ausschließlich elektronische Teilnahmeanträge zugelassen, die über die oben genannte Vergabeplattform eingereicht werden.

Für den Teilnahmeantrag werden als Anlage 1 (s. Information) folgende Formulare zur Verfügung gestellt, die von Bewerbern/Bewerbergemeinschaften mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

Formular 1: Teilnahmeantrag (erforderlich)

Formular 2: Formblatt RS_5_EU_Sanktionspaket-1-Hinweise_Anlage3 (erforderlich)

Formular 3: Verpflichtungserklärung Mindestentgelt (erforderlich)

Formular 4: Bewerbergemeinschaftserklärung (bei Bedarf)

Formular 5: Eigenerklärung zur beabsichtigten Weitervergabe von Teilleistungen (bei Bedarf)

Formular 6: Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe (bei Bedarf)

Formular 7: Verzeichnis Eignungsleihe (bei Bedarf)

.

Rückfragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich über die Vergabeplattform zu stellen. Mündliche Rückfragen werden nicht beantwortet. Eine rechtzeitige Beantwortung der Rückfragen vor Ablauf der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge kann nur erfolgen, wenn die Rückfragen bis spätestens 21.04.2023 auf der Vergabeplattform eingehen. Ob später eingehende Rückfragen noch beantwortet werden, steht im Ermessen der Vergabestelle.

Die Antworten zu den eingegangenen Rückfragen werden in anonymisierter Form auf der oben angegebenen Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Alle Unternehmen, die sich an dem Teilnahmewettbewerb beteiligen möchten, müssen sich in regelmäßigen Abständen selbst informieren, ob auf der Vergabeplattform Rückfragenbeantwortungen oder ergänzende Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, die bei der Erstellung des Teilnahmeantrags zu beachten sind.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durchlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 KT (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durchlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

03/04/2023